



# FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

Brander Str. 1 95683 Ebnath

---

## Halbjahresfinanzbericht für das erste Geschäftshalbjahr des Geschäftsjahres 2010/2011

### Zwischenlagebericht

Die Forst Ebnath AG hat im ersten Geschäftshalbjahr (01.10.2010-31.03.2011) des Geschäftsjahres 2010/2011 (01.10.2010-31.03.2011) weitere Arrondierungen ihrer Forstflächen mit einem positiven Flächensaldo von 1,5 ha vorgenommen.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2010/11 wurden 19.151 fm (Vorjahr 13.897 fm) Rundholz eingeschlagen und vermarktet. Das geplante Jahreseinschlagsziel von 25.000 fm sollte somit plangemäß erreicht werden.

Der Erlös hierfür betrug 1.515 TEUR (Vorjahr 912 TEUR). Der Durchschnittserlös betrug 79 EUR/fm (Vorjahr 66 EUR/fm).

### Ertragslage

Die Betriebsleistung beträgt für das erste Halbjahr 1.643 TEUR (Vorjahr 971 TEUR). Davon sind 114 TEUR insbesondere durch die Auflösungen einer § 6b-Rücklage entstanden. Im Übrigen generiert sich die Betriebsleistung nahezu ausschließlich aus dem Kerngeschäft Forst, da wie im Vorjahr nur noch geringe Erträge aus Kapitalanlagen wegen des derzeit niedrigen Zinsniveaus anfallen.

### Vermögens- und Finanzlage

Unsere Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten betragen 1.188 TEUR (Vorjahr 185 TEUR). Zudem betragen der Forderungsbestand 223 TEUR (Vorjahr 211 TEUR) und die Verbindlichkeiten 79 TEUR (Vorjahr 68 TEUR). Damit hat sich unsere Liquiditätssituation deutlich verbessert.

### Ausblick

Wie im Vorjahr konnte zwar wegen des außerordentlich schneereichen Winters in den Monaten Dezember 2010 bis einschließlich Februar 2011 landesweit zu wenig Holz bereitgestellt werden, jedoch stellten sich klimatisch bedingt vor allem in den Dickungs- und Stangenhölzern zum Ende des Winters 2010/2011 Schneebruchschäden ein. Sonst übliche Zwischentauphasen sind ausgeblieben und haben so ein Abrutschen der Schneelast von den Baumkronen nicht zugelassen.

Die Forst Ebnath AG wird bezogen auf den prognostizierten Jahreseinschlag einen Anteil an Schneebruchhölzern in Höhe von ca. 25 % haben. Wir rechnen, dass die Schadholzaufarbeitung bis Mitte Mai 2011 abgeschlossen sein wird.

Aufgrund der guten Konjunkturlage erwarten wir, dass die Rundholzpreise stabil bleiben. Im Jahresverlauf 2011 rechnen wir sogar mit eher steigenden Holzpreisen, sofern keine anderen Kalamitäten eintreten.

## Chancen und Risiken

Der Rohstoff Holz wird mittel- und langfristig stark nachgefragt werden, da sich zum einen für alle Rohholzsortimente Verknappungstendenzen abzeichnen und zum anderen landesweit hohe Verarbeitungskapazitäten bereitstehen.

Daher kann langfristig mit steigenden Preisen gerechnet werden, es sei denn, dass die Klimaänderung mit Ihren abiotischen (Sturm, Nassschnee, Dürre) oder biotischen (Käfer) Auswirkungen den Markt mit zuviel Rohstoff auf einmal belastet.

Die Forst Ebnath AG rechnet mit einem Betriebsergebnis leicht über dem des Vorjahres und einem insgesamt guten Geschäftsjahr 2010/11.

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 rechnen wir ebenfalls mit einem guten Abschluss auf Vorjahresniveau, sofern sich keine abiotische oder biotische Widrigkeiten einstellen.

## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung per 31.03.2011

Angaben in TEUR	2010/11 (31.03.)	2009/10 (31.03.)
1. Umsatzerlöse	<u>1.534</u>	<u>919</u>
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	27	0
3. sonst. betriebl. Erträge	114	35
4. Materialaufwand	271	182
5. Personalaufwand	182	161
6. Abschreibungen immaterielle Gegenstände	98	29
7. sonst. betriebl. Aufwendungen	61	67
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17	17
9. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	6	1
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	7	1
11. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.025</b>	<b>532</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	166	86
14. sonst. Steuern	9	11
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>850</b>	<b>435</b>

## Verkürzte Bilanz per 31.03.2011

<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
	TEUR	Vorjahr TEUR		TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen	9.220	9.206	I. Gezeichnet. Kapital	594	594
II. Finanzanlagen	716	718	II. Gewinnrücklagen	7.256	6.495
			III. Jahresüberschuss	850	435
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten m. Rück- lageanteil	1.530	1.530
I. Forderungen	223	211			
II. Guthaben			C. Rückstellungen	926	1.090
Bank und Kasse	1.188	185	D. Verbindlichkeiten	79	68
			E. Rechnungsabgrenzungs- posten	76	76
C. Rechnungs- abgrenzungsposten	0	1	Sonstige Passiva	36	33
	<b>11.347</b>	<b>10.321</b>		<b>11.347</b>	<b>10.321</b>

### Anhangsbemerkung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der vorstehende Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Abschluss wurde weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ebnath, im Mai 2011

Der Vorstand